



MICHAEL FORM wurde 1967 in Mainz geboren. Er gilt in Fachkreisen als einer der facettenreichsten Musiker seiner Generation. Sein Studium als Blockflötist an der *Hochschule für Musik Köln* schloss er 1992 mit dem Konzertexamen "mit Auszeichnung" ab. Weitere Studien führten ihn an das *Rotterdams Conservatorium* und an die *Schola Cantorum Basiliensis* (Basel), wo er sich auf die Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barock spezialisierte. Die Begegnung mit dem rumänischen Dirigenten Sergiu Celibidache war von entscheidender Bedeutung für seinen künstlerischen Werdegang. Schließlich absolvierte er 2016 "summa com laude" ein DAS (Diploma in Advanced Studies) im Fach modernes Orchesterdirigat an der *Hochschule der Künste Bern*.

Als Stipendiat der *Heinrich-Strobel-Stiftung des SWR* (Baden-Baden), der *Studienstiftung des Deutschen Volkes*, der *Cité Internationale des Arts* (Paris) und des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes DAAD* erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei bedeutenden Wettbewerben: *Internationaler Musikwettbewerb der ARD* (München), *Concours de musique contemporaine ICARE 88* (Paris), *Concours Musica Antiqua* (Brügge).

Michael Form tritt regelmäßig bei renommierten europäischen Festivals auf. Hier eine Auswahl: *Schleswig-Holstein Musik Festival*, *Rheingau Musik Festival*, *Händel-Festspiele Halle und Karlsruhe*, *Mosel Musikfestival*, *Villa Musica Mainz*, *Festival Oude Muziek Utrecht* (Holland), *Festival van Vlaanderen*, *Laus*

Polyphonie Antwerpen (Belgien), *Les Museiques Basel*, *Lucerne Festival*, *Freunde Alter Musik Basel* (Schweiz), *Festwochen der Alten Musik Innsbruck* (Österreich), *Brixner Initiative Musik und Kirche*, *Musica e Poesia a San Maurizio*, Mailand (Italien), *Automne Musical au Château de Versailles*, *Festival de Musique de la Chaise-Dieu*, *Festival Baroque de Pontoise*, *Rencontres de Musique Medievale de Thoronet*, *Bach à Silvacane* (La Roque d'Antheron), *Theatre de la Ville* (Paris), *Bibliothèque Nationale de France* (Paris), *Opéra National de Bordeaux*, *Fundação Calouste Gulbenkian* (Lissabon), *Concentus Moraviae* (Tschechische Republik). Er konzertiert mit namhaften Künstlern und Ensembles, wie den **TAVERNER PLAYERS**, dem **ENSEMBLE GILLES BINCHOIS** und **CAFÉ ZIMMERMANN**. Als Solist trat er mit der **RADIOPHILHARMONIE DES NDR** Hannover unter Leitung von Michael Hofstetter und bei den Münchner Opernfestspielen auf. Mit dem Cembalisten Dirk Börner spielt er seit vielen Jahren viel beachtete Duo-Recitals. Bei fast allen deutschen und zahlreichen europäischen Rundfunkanstalten liegen Aufnahmen sowie Konzertmitschnitte vor. Für seine Einspielungen bei *Raumklang Musikproduktion*, *Alpha*, *Ambronay Edition*, *Christophorus* und *Pan Classics* wurde er mit mehreren Schallplattenpreisen, wie dem *Choc du Monde de la Musique* und dem *Diapason d'or* für sein Album «Bach Remixed» ausgezeichnet.

Michael Form widmet sich intensiv der Arbeit mit seinem Ensemble **AUX PIEDS DU ROY**, das er 2007 gemeinsam mit Dirk Börner, um die Ergebnisse eines groß angelegten Forschungsprojektes des Schweizerischen Nationalfonds zur Belle Danse des französischen Hochbarock in die Praxis umzusetzen. Für seine neueste CD «Speculation on J.S. Bach» wurde die Formation mit einem weiteren *Diapason d'Or* bedacht.

Michael Forms Reputation als Lehrer ist beachtlich: bereits mit 21 Jahren erhielt er ein Lehrauftrag an der *Johannes Gutenberg-Universität* Mainz, von 2000 bis 2002 unterrichtete er an der *Schola Cantorum Basiliensis* sowie von 2004 bis 2007 an der *Musikhochschule Freiburg* im Breisgau. Seit 2003 ist er Professor an der *Hochschule der Künste Bern*, von 2013 bis 2016 war er künstlerischer Leiter der *Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe*. Darüber hinaus wurde er wiederholt als Gastdozent am *Conservatorio Superior de Música de Canarias* sowie an der *Universidad de Alicante* (Spanien) eingeladen und gab Meisterkurse am *Meistersinger-Konservatorium Nürnberg*, an der *Anton Bruckner Universität Linz*, an der Nationalen Musikakademie Sofia (Bulgarien), am *Conservatoire national supérieur musique et danse Lyon* (Frankreich), beim *Festival de Música Antigua de Gijón* und beim *Festival Internazionale di musica antica FIMA* (Urbino/Italien).

2002 begann Michael Form seine Karriere als Dirigent. Seitdem leitete er regelmäßig das Orchester der *Schola Cantorum Basiliensis*, wo seine Kompetenz auf dem Gebiet der Historischen Aufführungspraxis besonders geschätzt wird. Sein Debut als Operndirigent leitete 2004 eine konzertante Aufführung von Jean-Philippe Rameaus «Les Indes Galantes» in Lausanne ein, die eine Vielzahl von weiteren Einladungen zur Folge hatte. In den darauf folgenden Jahren dirigierte Michael Form nicht weniger als 160 Operaufführungen in Europa und Lateinamerika. Von 2006 bis 2011 erlebten eine Reihe von Opern Antonio Vivaldis im Rahmen des Festivals *Winter in Schwetzingen* unter seiner musikalischen Leitung ihre viel beachtete deutsche Erstaufführung, während

«Spartaco» von Giuseppe Porsile 2010 zum veritablen Theaterskandal wurde. 2007 dirigierte er die amerikanische Uraufführung der wenige Jahre zuvor wiederentdeckten Vivaldi-Oper «Motezuma» am Teatro de la Ciudad von Mexiko-Stadt als Koproduktion mit dem Luzerner Theater.

Seither folgten Einladungen als Gastdirigent beim **FOLKWANG KAMMERORCHESTERS ESSEN**, beim **WÜRTTEMBERGISCHEN KAMMERORCHESTER HEILBRONN**, bei der **NIEDERSÄCHSISCHEN STAATSPHILHARMONIE HANNOVER**, der **BADISCHEN STAATSKAPELLE**, der **STAATSPHILHARMONIE OLDENBURG**, beim **FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS**, bei den **DEUTSCHEN HÄNDEL-SOLISTEN**, beim **PHILHARMONISCHEN ORCHESTER DER STADT HEIDELBERG** sowie beim **LUZERNER SINFONIEORCHESTER**.

2012 gab Michael Form sein Debut bei den renommierten *Internationalen Händel-Festspielen Karlsruhe*. Die Neuproduktion der Oper «Alessandro» wurde einhellig von der Presse und vom Publikum gefeiert und im Folgejahr wiederaufgenommen sowie als Live-Mitschnitt bei Pan Classics veröffentlicht. 2015 und 2016 folgte Händels frühe Oper «Teseo». 2013 dirigierte Michael Form an der Oper Frankfurt Emilio de' Cavalieris «Rappresentazione di Anima, et di Corpo» in Kombination mit der Uraufführung von «Fulgur Harmoniae» des österreichischen Komponisten Klaus Lang als Auftragskomposition der Oper Frankfurt. Die szenische und musikalische Realisierung beider Werke wurde zur besten Produktion der Spielzeit erkoren.

2009 gründete Michael Form das **ORCHESTRE ATLANTE**, das sich der Interpretation des barocken und klassischen Repertoires auf Originalinstrumenten nach den neusten Erkenntnissen der Historischen Informierten Aufführungspraxis widmet. Seit 2014 arbeitet er als ständiger Gastdirigent mit der Orquesta Barroca Simón Bolívar in Caracas (Venezuela), einer Formation von El Sistema, zusammen. Darüber hinaus dirigierte er im Februar 2019 das in Europa bekannte Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela mit Mozart's letzten Symphonien

Bereits zum fünften Mal leitete Michael Form die *Madrigalistas de Bellas Artes*, den traditionsreichen Kammerchor der mexikanischen Nationaloper. Am 19. September 2015 dirigierte ein vom mexikanischen Fernsehen live übertragenes Gedenkkonzert anlässlich des 30. Jahrestages des schweren Erdbebens in Mexiko-Stadt mit dem Requiem von Cristóbal de Morales.

Stand März 2019